

Charles Vögele etabliert durchgängigen Beschaffungsprozess

Dass ein Detailhändler Handelswaren einkauft, um sie weiterzuverkaufen, ist offensichtlich – schliesslich ist das sein Kerngeschäft. Hierbei werden beachtliche Beträge bewegt. Entsprechend ausgefeilt und effizient gestaltet sind die Prozesse für Offertanfragen, Verhandlungen und Abwicklung.

Weniger bekannt ist, dass Detailhändler in grossem Umfang auch sogenannte Nichthandelsware beschaffen. Dazu zählen Logistikdienstleistungen, Ladeneinrichtungen, Consultingservices, Büromaterial usw. Auch hier werden stattliche Summen ausgegeben, eine Grössenordnung von 50 % des Einkaufswertes der Handelswaren kann durchaus erreicht werden. Bei Charles Vögele hat man sich 2010 die Aufgabe gestellt, den Bestellprozess für Nichthandelsware, das sogenannte «Indirect Procurement», konzernweit zu optimieren, um alle Sparpotenziale konsequent zu nutzen. RR Donnelley, der Workflowspezialist aus Zürich-Urdorf, liefert hierzu Softwarekomponenten und Hosting Services.

Unter dem Slogan «Need-to-Pay», also «Vom Bedürfnis bis zur Bezahlung», entwickelte ein kleines, schlagkräftiges Team einen durchgängigen, vollständig elektronischen Prozess. Hierbei sind – im Unterschied zur wenig strukturierten Ausgangssituation – Aufgaben, Rechte und Verantwortlichkeiten aller Beteiligten ganz klar geregelt:

- Mitarbeitende erfassen ihren Bedarf im Basware Purchase Management System. Dieses leitet die Bestellanforderung auto-



Michael Hofmann, zuständiger Manager und treibende Kraft hinter dem Projekt «Indirect Procurement», zeigt sich höchst zufrieden: «Wir konnten hier einen grossen Erfolg erzielen, der unseren Erwartungen voll entspricht. Hervorragende operative Abläufe, sehr gute Mitarbeiterakzeptanz und die bislang erzielten Einsparungen führen zu einem ausgezeichneten Gesamtergebnis.»

Charles Vögele

Die Charles Vögele Gruppe ist mit 800 Verkaufsniederlassungen einer der führenden Fashion-Retailer Europas. Sie bietet für Menschen, die mitten im Leben stehen, aktuelle und preiswerte Mode zum Wohlfühlen an. 2012 erzielte das Unternehmen mit 6740 Mitarbeitenden einen Bruttoumsatz von 1,15 Mia. Franken.

matisch an den zuständigen Vorgesetzten weiter. Wenn dieser zustimmt, wird der Beschaffungsprozess ausgelöst.

- Erfahrene Fachleute, sogenannte «Subject Matter Experts», spezifizieren die genauen Bedürfnisse, wie etwa Typ und Anzahl neuer Kleiderständer für eine Filiale.
- «Functional Sourcing Manager» (Einkäufer) kümmern sich in der Folge um Ausschreibung, Verhandlung und Bestellung. Sie nutzen auch Online-Auktionen für geschlossene Anbietergruppen, um das optimale Angebot einzuholen. Die Zentralisierung dieser Aufgaben auf nur drei Personen garantiert Effizienz, Übersichtlichkeit und Marktnähe.
- Alle Aufgaben bezüglich Vertragsgestaltung und -management werden zentral von einem «Contract Manager» wahrgenommen. Damit ist sichergestellt, dass sämtliche Verträge gemäss den Vorgaben von Charles Vögele abgeschlossen werden und ihre korrekte Einhaltung professionell gehandhabt wird.
- Der «Requisitioner» – also alle von Charles Vögele für Bestelleingaben berechnete Mitarbeiter – wickelt den eigentlichen Bestellvorgang ab. Hierzu kommt die Purchase Management Software Basware zum Einsatz, die im RR Donnelley Rechenzentrum in Zürich-Urdorf gehostet wird. Dank im System hinterlegten Detailinformationen, Katalogen ausgewählter Lieferanten und ausgefeilter Benutzerführung läuft der gesamte Prozess sehr strukturiert und effizient ab. Bedienfehler und Irrtümer sind nahezu ausgeschlossen.
- Die Rechnungsbearbeitung wird vollumfänglich von RR Donnelley durchgeführt, wobei Basware mit dem Softwaremodul «Kreditoren Rechnungsbearbeitung» zum Einsatz kommt. Lieferanten senden die Papierrechnungen an eine spezifische Postfachadresse mit der RR Donnelley eigenen Postleitzahl «8901 Urdorf», wo diese gescannt und mit OCR (Optical Character Recognition) aufbereitet werden. Alternativ senden sie ihre Rechnungen als PDF via das Rechnungsportal www.Billexco.com an Charles Vögele.



Der integrierte Workflow sorgt dafür, dass alle erforderlichen Prüfungen und Genehmigungen erfolgen und insbesondere das Vieraugenprinzip gewahrt ist. Hinzu kommt, dass zu jeder Bestellung Budget- und Kontierungsinformationen im System vorhanden sind. Somit kann ein genehmigtes Budget nicht einfach über-

RR Donnelley

RR Donnelley Schweiz ist ein auf den Purchase-to-Pay Prozess spezialisiertes Unternehmen mit Geschäftsstellen in Zürich, Genf, Wien, Düsseldorf und Warschau. RR Donnelley & Sons hat seinen Hauptsitz in Chicago und beschäftigt weltweit 58 000 Mitarbeiter.

schrritten werden, sondern muss bei Bedarf vor der Bestellung entsprechend vom Budgetverantwortlichen erhöht werden. Dank der Kontierungsinformationen können eingehende Rechnungen automatisch zugeordnet und in den Kreditoren-Workflow integriert werden. Auch hierdurch werden Fehler verhindert, Durchlaufzeiten minimiert und die Effizienz gesteigert.

Die Mitarbeitenden haben den neuen Bestellprozess sehr positiv aufgenommen und leben ihn aktiv. Klare Strukturierung der Abläufe, klare Verantwortlichkeiten, Effizienzsteigerungen sowie beachtliche finanzielle Einsparungen bringen ihnen deutliche Erleichterungen in der täglichen Arbeit. Wesentlich zur Akzeptanz

beigetragen haben rechtzeitige Information, Schulungen sowie eine Hotline für Fragen und Probleme der Anwender.

Für Charles Vögele ist der neue Prozess ein voller Erfolg. Schon nach kurzer Zeit zeigte sich, dass die Ziele bezüglich Transparenz und Kostenersparnis deutlich erreicht wurden.

Charles Vögele wählte RR Donnelley als Partner für die Realisierung des Projekts, da das Urdorfer Unternehmen langjährige Erfahrung und ausgezeichnete Referenzen bei ähnlich gelagerten Projekten vorweisen konnte und den Bestell- und Rechnungsvollumfänglich als «Software as a Service» anbietet. ■

RR DONNELLEY

**RR Donnelley Document Solutions
(Switzerland) GmbH**
In der Luberzen 17
CH-8902 Urdorf
Telefon 044 735 33 11
info@rrdonnelley.ch
www.rrdonnelley.ch